



- [Heute im Fokus: FOMC-Sitzung](#)
- [Aktien: Fehlende Impulse](#)
- [Staatsanleihen: Kursrisiken begrenzt](#)
- [SSA, Covered Bonds: Viel Konkurrenz für deutsche SSAs](#)
- [Bankanleihen: Spreadeinengung](#)
- [Euro: Sorgt die Fed für Bewegung?](#)
- [Neues aus Volkswirtschaft/Research](#)

Letzte Meldungen

- ☀️ WTO erklärt US-Zölle auf chinesische Produkte für rechtswidrig.
- ☀️ Ölpreis (LCF) steht bei 39,01 USD/Fass.

Quellen: Bloomberg, Reuters, Zentralbanken, Aufsichtsbehörden, Ratingagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research

Heute im Fokus: FOMC-Sitzung

ru/ Die Sitzung des Offenmarktausschusses (FOMC) der US-Notenbank steht im Mittelpunkt des heutigen Tages. Kein Zweifel besteht daran, dass die Geldpolitik extrem akkommodierend bleibt und somit das Leitzinsniveau von 0 bis 0,25 % nicht verändert wird. Auch ist nicht davon auszugehen, dass die Fed an der überreichlichen Liquiditätsbereitstellung oder den Anleihekäufen Änderungen vornimmt. Wie schon die EZB dürfte aber auch die Fed signalisieren, dass im Notfall weitere Maßnahmen ergriffen werden können. Ob diese dann allerdings zusätzliche, positive Effekte auf die Konjunkturentwicklung und/oder die Inflation haben, ist fraglich.

Marktdaten (aktuell, ggü 1T, ggü 1W)

DAX	13.218	0,18%	-0,15%	Bund-F.	174,09	0,05%	0,24%	Swap 10J	-0,22	-0,01	-0,04	iboxx € Sub-Sovereigns*	31,8	0,0	0,2	EUR/CNY	8,139	-0,42%	-1,38%
E-Stoxx 50	3.332	0,46%	0,22%	2J-DE-Ren.	-0,69	0,00	0,00	iBoxx € Banks PS*	55,5	-0,4	0,7	iBoxx € Covered Bonds*	11,4	-0,2	-0,4	EUR/CHF	1,077	0,07%	-0,05%
S&P 500	3.401	0,52%	0,07%	10J-Rendite	-0,481	0,00	-0,02	iBoxx Banks NPS*	91,0	-1,3	0,3	EUR/USD	1,185	0,03%	0,39%	Gold (USD)	1960,9	0,27%	0,73%
Nikkei	23.459	0,02%	1,82%	UST 10J	0,674	-0,01	-0,03	iTraxx Senior Financials**	62,5	-2,0	-0,6	EUR/GBP	0,919	-0,05%	1,18%	Öl-Future	38,95	0,26%	-1,13%

*Asset Swap Spread vom Vortag, **CDS Spread, Quellen: Thomson Reuters, Datastream, Helaba Volkswirtschaft Research

Unseres Erachtens zeigt sich immer mehr, dass die internationalen Notenbanken mit einem abnehmenden Grenznutzen ihre Aktivitäten zu kämpfen haben. Mithin stößt die Geldpolitik zwar nicht instrumentenseitig an Grenzen, wohl aber in ihrer Wirkung. Daher verwundert es nicht, dass vielerorts die Rufe nach weiteren fiskalischen Stimuli ertönen, insbesondere in den USA und vonseiten der Notenbanker. Die Kongressparteien sind über das Thema aber weiterhin uneins und je näher der Wahltag Anfang November rückt, desto geringer dürften die Einigungschancen werden. Angesichts dessen blicken die Marktteilnehmer mit Spannung auf die **Guidance** der Fed, die neuen **Prognosen** und auch auf die **Pressekonferenz** des Fed-Chefs.

Im Vorfeld der FOMC-Entscheidung stehen die **US-Einzelhandelsumsätze** im Kalender. Wir sind gegenüber dem Konsens etwas zurückhaltender. Zwar weisen die Pkw-Verkäufe auf einen Anstieg hin, von den Tankstellenumsätzen erwarten wir aber nicht viel Dynamik.

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
11:30	EZ		EZB-Reden: Hernandez de Cos, Holzmann (17:00)			
14:30	US	Aug	Einzelhandelsumsätze -ex Pkw-Händler	+0,8 % +0,8 %	+1,0 % +1,0 %	1,2 % VM +1,9 % VM
17:00	US	Sep	NAHB-Immobilienindex	77	78	78
20:00	US		FOMC-Entscheidung	0-0,25 %	0-0,25 %	0-0,25 %
20:30	US		Fed-Pressokonferenz			

*Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)
Quellen: Reuters, Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research



Aktien: Fehlende Impulse

ru/ Der deutsche Leitindex handelt weiterhin oberhalb von 13.117 Punkten (Freitagstief), eine weitere, nachhaltige Verbesserung gab es aber nicht. Die ZEW-Konjunkturerwartungen haben zwar auf hohem Niveau nochmals zugelegt, die Kurse zogen aber nicht mit. Im Vorfeld der Fed-Entscheidung könnte erneut Zurückhaltung den heutigen Tag dominieren. Da die US-Notenbanker aber keinen Zweifel an der Unterstützung der Konjunktur – insbesondere auch mittel- und langfristig – aufkommen lassen werden, sollte der Markt nicht unter größeren Abgabedruck geraten, auch wenn einige Marktteilnehmer sich vielleicht mehr Aktivität der Fed erhoffen.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK: Technisch betrachtet ist die Situation nicht idealtypisch. Die zu geringen Umsätze haben wir an dieser Stelle bereits angesprochen. Zudem gibt die Indikatorenlage im Tageschart keine klaren Hinweise. Die Oszillatoren sind neutral und der ADX sehr niedrig, was die fehlende Trendstärke seit Ende Juli unterstreicht. Der Blick auf den Wochenchart ist zwar durchaus mit einem konstruktiven Bild verbunden, ein Durchbruch auf der Oberseite sollte aber abgewartet werden, denn aktuell können Rücksetzer bis 12.753 oder 12.630 Punkten nicht ausgeschlossen werden. Selbst bei 12.253 Zählern wäre die sechswöchige Schiebezone noch intakt.



Staatsanleihen: Kursrisiken begrenzt

uw/ Am Rentenmarkt setzt sich die seit Tagen zu beobachtende Konsolidierung fort. Zwar sorgte die überraschend freundliche ZEW-Umfrage zunächst für etwas schwächere Notierungen, größere Akzente konnten im Vorfeld der heute anstehenden FOMC-Entscheidung aber nicht gesetzt werden. Die Aufstockung der 7-jährigen Bundesanleihe erfolgte indes problemlos. Das Papier wurde bei einer Durchschnittsrendite von -0,62 % 2,2-fach überzeichnet. Heute wird das 30-jährige Laufzeitsegment bedient, das inzwischen ebenfalls negative Renditen aufweist. Das zur Erweiterung anstehende Papier rentiert am Sekundärmarkt bei -0,04 %. Dies hat Investoren zuletzt aber nicht verschreckt und so wird es wohl auch heute zu einer reibungslosen Auktion kommen.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK: Mit einer Veränderung der US-Geldpolitik ist heute nicht zu rechnen. Allenfalls könnte Fed-Chef Powell Erwartungen an eine langfristig ausgerichtete Niedrigzinspolitik bestärken und damit den Rentenmarkt

tendenziell stützen. Da sich zudem das technische Bild des Bund-Futures trotz des jüngsten Kursrücksetzes unter die Marke von 174,00 nicht verschlechtert hat, bleibt das Risiko eines größeren Kursrücksetzers überschaubar. Erste Widerstände sind im Bereich 174,40/50 zu finden. Entscheidend auf der Unterseite ist das markante Tief vom 10. September bei 173,06.

Primärmarkt Staatsanleihen

Zeit	Land	Anleihe/Kupon/Fälligkeit	Volumen
11:30	DE	Bund 1,25 %, August 2048	1,5 Mrd. EUR

Quellen: Reuters, Bloomberg, nationale Finanzagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research



SSA, Covered Bonds: Viel Konkurrenz für deutsche SSAs

uw/ Die Emissionstätigkeit nimmt weiter zu. Vor allem im Covered-Bond-Markt ist es zu einer deutlichen Belebung gekommen. Heute stehen die NN Bank, die BAWAG und die Eika Boligkredit mit 7- bis 15-jährigen Covered Bonds in den Startlöchern. Das Interesse bei Investoren ist groß, was an den Orderbüchern der gestern emittierten Bonds abzulesen ist. Im Fall der UniCredit Österreich wurde das angepeilte Volumen von 500 Mio. mehr als 5-fach überzeichnet. Im Gegensatz dazu hatte das Land Hessen Probleme, das Orderbuch zu füllen, was auf die Konkurrenz der grünen Anleihen der Rentenbank und der norwegischen Covered Bond Emittentin Sparebank 1 Boligkredit zurückgeführt werden dürfte.

Primärmarkt SSA*, Pfandbriefe, Covered Bonds, Bankanleihen

Preis-festsetzung	Segment/Rang	ESG	Emittent	Kupon, Fälligkeit	Volumen Mio. €	Bp. vs. Mid Swap/vs. Benchmark	Orderbuch ca. Mio. €
15.09.2020	SSA	Green	Rentenbank	0,00%, 09/27	1750	-9	3900
15.09.2020	SSA		Hessen	0,00%, 09/27	1000	-4	nb
15.09.2020	Covered		UniCredit AT	0,05%, 09/35	500	9	2950
15.09.2020	Covered	Green	SPABOL	0,01%, 09/27	1000	7	2500
16.09.2020	SSA		NRW.Bank	10 Jahre	Benchmark		
16.09.2020	Covered		EIKBOL	7 Jahre	500		
16.09.2020	Covered		BAWAG	10 Jahre	Benchmark		
16.09.2020	Covered		NN Bank	15 Jahre	500		

*Supranationals, Sub-Sovereigns, Agencies; nb = nicht bekannt; **SP=Senior Preferred, SNP= Senior Non-Preferred
Quellen: Reuters, Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

UNSERE EINSCHÄTZUNG: Die zuletzt erfolgten Platzierungen von gedeckten Schuldverschreibungen und „grünen“ Bonds verliefen problemlos, sodass sich weitere Anbieter aus der Deckung wagen könnten – trotz der günstigen Refinanzierungsbedingungen bei der Europäischen Zentralbank. Interessant wird sein, ob die NRW.Bank ähnlich wie Hessen Probleme bei der Platzierung haben wird, denn auch heute ist die Konkurrenz durch ein reichhaltiges Angebot an Covered Bonds groß.



Bankanleihen: Spreadeinengung

pb/ Der ITRAXX Senior Financial hat in den letzten Tagen eine Aufwärtsbewegung vollzogen welche im Hoch bis auf 64,85 reichte. Einen Belastungsfaktor stellt nach wie vor das „Brexit“-Chaos dar. Aufmerksamkeit ist zudem dem Strategietreffen der Commerzbank am Donnerstag gewidmet, nachdem weiterhin unklar ist, wer die Nachfolge von Vorstandschef Martin Zielke antreten wird. Zu erwähnen ist zudem, dass die Neuemissionen nach der Sommerpause nun wieder Fahrt aufnehmen.

UNSERE EINSCHÄTZUNG: Der ITRAXX Senior Financial reduzierte gestern seinen Abstand zur 60er Marke, was für eine nachlassende Risikoaversion spricht. In den letzten Tagen ging es jedoch mehrheitlich aufwärts, sodass sich zumindest kurzfristig ein Aufwärtstrend etablieren könnte. Unserer Einschätzung nach bleibt das Segment anfällig für einen Anstieg der Risikoaversion, welche auch an den Aktienmärkten tendenziell zu beobachten ist. Ferner hat das steigende Angebot an Neuemissionen das Potenzial für weitere Spreads zu sorgen. Ein Anstieg in Richtung des 55-Tagedurchschnitts bei 66,94 sollte nicht ausgeschlossen werden.



Euro: Sorgt die Fed für Bewegung?

pb/ Der Euro setzte im gestrigen Handel seine Aufwärtsbewegung fort. Die ZEW-Umfrage signalisierte Konjunkturoptimismus und unterstützte den Euro leicht. Die Finanzmarktteilnehmer richten den Fokus auf die US-amerikanische Notenbank, obwohl die Fed nicht an der Zinschraube drehen dürfte. Nach dem Strategiewechsel dürften die Notenbanker erst einmal still halten. So peilt die Fed zwar immer noch ein Inflationsziel von 2 % an, jedoch nicht mehr als Obergrenze, sondern als durchschnittlichen Wert. Für das laufende Anleihekaufprogramm und die Liquiditätsbereitstellung dürfte es ebenfalls keine Änderungen geben.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK: An der groben Fahrtrichtung der Fed dürfte sich heute nichts ändern. Für Bewegung könnten jedoch die Aussagen des Fed-Chefs Powell sorgen. In diesem Zusammenhang wird es interessant, wie stark die Regierung zu weiteren fiskalpolitischen Maßnahmen aufgefordert wird. Die technische Lage des Euros beginnt sich aufzuhellen. So leitet der MACD unterhalb der Signallinie eine Drehbewegung ein und der Stochastic ist gen Norden gerichtet. Entscheidend ist jedoch die Mai-Aufwärtstrendlinie, welche heute bei 1,1819 verläuft. Bei einem Bruch könnten zunächst Verluste bis 1,1795 folgen. Darunter lokalisieren wir eine Haltemarke bei 1,1751. Widerstände bestehen bei 1,1916 und bei 1,2011.

Neues von Volkswirtschaft/Research

- [DEVISEN KOMPAKT](#)
- [LÄNDERFOKUS: NAHOST](#)
- [CREDIT SPECIAL: PRIMÄRMARKTAUSBLICK](#)
- [IMMOBILIENREPORT: EUROPÄISCHE WOHNUNGSMÄRKTE](#)
- [CORONA NEWS](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Team Tagesausblick



Patrick Boldt (pb)
Tel. 069/91 32-68 22
patrick.boldt@helaba.de



Christian Schmidt (cs)
Tel. 069/91 32-23 88
christian.schmidt@helaba.de



Dr. Susanne Knips (sk)
Tel. 069/91 32-32 11
susanne.knips@helaba.de



Ralf Umlauf (ru)
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Sabrina Miehs (sm)
Tel. 069/91 32-48 90
sabrina.miehs@helaba.de



Ulrich Wortberg (uw)
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Volkswirtschaft/Research
Redaktion: Sabrina Miehs
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.